

II-4127 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2120/18

1991-12-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ettmayer  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Weiderechte im Bereich der Gemeinde Bad Goisern

Seit Jahrhunderten wurden im Bereich der Gemeinde Bad Goisern von einer Weidegemeinschaft Schafe auf die Weide Raschberg/Hütteck getrieben. Bis 1986 gab es dann einen Vertrag mit den Österreichischen Bundesforsten, der diese Rechte gewährte. Seit 1986 herrscht ein vertragsloser Zustand, was bedeutet, daß die Weidegemeinschaft jederzeit eine Kündigung ihrer traditionellen Rechte befürchten muß. Die Bevölkerung von Bad Goisern betrachtet jedoch das Weiderecht nicht nur als einen traditionellen legitimen Anspruch, sondern auch als Teil ihrer lokalen Kultur, weil damit ein besonderes Brauchtum verbunden ist.

Die Weidegemeinschaft garantiert durch die Anstellung von Hirten, daß der Jungwuchs geschont wird. Angebotene Ersatzweideplätze können deshalb nicht benutzt werden, weil sie weit weg sind und dadurch das mit der Weide verbundene Brauchtum verloren ginge.

-2-

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e:

- 1) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß neuerlich ein Vertrag zwischen der Weidegemeinschaft Raschberg/Hüttenneck und den Österreichischen Bundesforsten abgeschlossen wird, der die traditionellen Weiderechte gewährleistet?
- 2) Bis wann soll dieser Vertrag abgeschlossen werden?